

# DER DIERKOWER

-Anzeige-

## Verein Lunte e.V. macht für den Arbeitsmarkt fit! Was hat das Projekt gebracht?

Am 13. Mai 2011 wurden Auszubildende in der Beruflichen Schule der Hansestadt Rostock -Dienstleistung und Gewerbe- fit für den Arbeitsmarkt gemacht. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sollten für die TeilnehmerInnen erhöht und die Jugendlichen in Bewerbungssituationen souveräner werden. „Das Projekt war ein Erfolg und es hat Spaß gemacht.“ So äußerte sich die geschäftsführende Leiterin des Vereins Lunte e.V. Frau Marquardt, nachdem die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Feedback zum Projekt „Fit für den Arbeitsmarkt“ gegeben hatten. 30 Auszubildende führten mit Unter-

nehmern aus der Rostocker Wirtschaft Vorstellungsgespräche durch. Die Unternehmer gaben den Auszubildenden einige Hinweise mit auf den Weg wie z.B. was sich ein Arbeitgeber von einem Auszubildenden wünscht oder was erwartet wird. Für die meisten der Jugendlichen waren diese Aussagen wichtig und nützlich, wie sich aus einer Befragung der Teilnehmer herausstellte. Ebenso fühlten sich die Jugendlichen ernst genommen. Manch ein Jugendlicher war so sehr bei der Sache, dass sogar Tränen der Aufregung flossen. Dies bestätigten die Unternehmer, ihnen gefiel besonders, wie motiviert die Jugend dieses Angebot

angenommen hat. Ebenso wünschten sich die Damen und Herren aus der Wirtschaft, dass die jungen Menschen noch ein wenig mehr aus ihren Stärken machen, vereinzelt auch mal das Hemd in die Hose stecken und ruhig auf die Bewerbungsunterlagen auch einen Dritten gucken lassen bevor sie abgeschickt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Lunte e.V. werden zukünftig, falls das Projekt noch einmal von den Dierkowern gewünscht wird, die wertvollen Erfahrungen aus der Arbeit an der beruflichen Schule nutzen, um den Verlauf des Projektes noch effizienter zu gestalten. Zum Projekt mit sei-



nen wertvollen Hinweisen für die Auszubildenden aus erster Hand der Unternehmen, steht man voll und ganz. Auch im Quartiersbeirat wurden die Ergebnisse des Projektes positiv aufgenommen. „Der Verein Lunte macht wertvolle Arbeit“ so Herr Wenzel aus dem Rat. Das hören die Mitarbeiter des Vereins gern und danken den

Dierkowern, dass sie hier vor Ort tätig sein durften. Das Projekt wurde im Rahmen des ESF- Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort initiiert und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Dirk Künnemann, Lunte e.V.

# RADIO LOHRO



## DAS RADIO SIND WIR – WIR SIND DAS RADIO Mach Dein eigenes Radio

Du wolltest schon immer mal Radio machen? Der Beruf als Journalist interessiert Dich? Du willst einfach mal mit Deiner Klasse oder mit Deiner Clique was anderes, neues machen? Wer sich als Jugendlerner oder junger Erwachsener in Dierkow solche Fragen stellt, ist in dem Projekt des Rostocker Lokalradios LOHRO genau richtig. Alles, was beschäftigt und bewegt, kann zum Thema im Radio werden. Mit Interviews, Reportagen und Umfragen präsentieren die Jugendlichen ihren Stadtteil so, wie sie ihn selbst

erleben. Dabei werden Sie durch erfahrene Radioanleiterinnen und -anleiter begleitet und betreut. Sie erfahren alles rund um das Radio. Auch andere neue Medien spielen eine Rolle – Computer und Internet, Schnitt- und Aufnahmetechniken sind fundamentaler Bestandteil der Radioarbeit. Aber auch für die Schulen im Stadtteil, den Stadtteilbegegnungszentren oder den unterschiedlichsten Vereinen bietet sich mit dem Projekt eine schöne Möglichkeit, sich und den Stadtteil mit dem Medium Radio darzustellen

und vor allem ein Moment der sinnvollen Freizeitgestaltung. Projektstage, ganze Projektwochen oder Workshops sind mit dem Projekt machbar. Oder lassen Sie ihre Veranstaltung von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern doch selbst dokumentieren – Radio machen ist gar nicht so schwierig, alle Grundlagen werden vermittelt. Wer zwischen 17 und 25 Jahren alt ist und Lust aufs Radio bekommen hat, kann sich einfach und unkompliziert bei Ruth Grune von LOHRO melden. Auch ganze Gruppen, die ihre Sache mit dem

### RADIO LOHRO

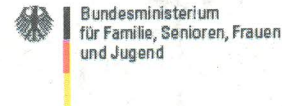
Margaretenstraße 43  
18057 Rostock  
Telefon: 0381-66 65 77  
Fax: 0381-66 65 759  
Internet: [www.lohro.de](http://www.lohro.de)  
E-mail: [info@lohro.de](mailto:info@lohro.de)  
In Rostock auf 90,2 MHz

Radio umsetzen wollen, sind willkommen. Kontakt: Ruth Grune/ [ruth.grune@lohro.de](mailto:ruth.grune@lohro.de) / 0381-6665757. Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Mikroprojekt aus dem ESF – Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort, dem vierten Bausteine der Initiative JUGEND STÄRKEN, das aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert wird.

### Wichtige Infos

Anträge können Organisationen, Vereine, Institutionen oder auch Einzelpersonen oder Vereinigungen stellen, die Jugendliche, jungen Menschen oder Frauen in ihrer Entwicklung unterstützen wollen. Wichtig ist, dass sie etwas für die AdressatInnen tun möchten. Bei Fragen können sie sich an die Lokalen Koordinierungsstelle im Amt für Jugend und Soziales Rostock bei Frau Petra Witt unter Tel. 381 2558, postalisch St.- Georg- Str. 109, 18055 Rostock oder E-Mail [Petra.Witt@Rostock.de](mailto:Petra.Witt@Rostock.de) wenden. Aktuell steht auch die Internetseite [www.rostock.de/svo](http://www.rostock.de/svo) zur Verfügung. Hier finden Sie einige Projektbeispiele, Antragsformulare und weitere Unterlagen.

Hansestadt Rostock · Amt für Jugend und Soziales · Abt. Planung, Steuerung, Finanzen · St. - Georg - Str. 109 / Haus II · 18055 Rostock  
Tel.- Nr.: 0381 / 381 2558 · Fax: 0381 / 381 3510 · mail: [Petra.Witt@Rostock.de](mailto:Petra.Witt@Rostock.de)



# DER DIERKOWER

## Projekt hilft Situation realistisch einzuschätzen Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Das Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum M-V e.V. führt seit Januar 2011 das Projekt „Zukunft vorbereiten – Berufswahl zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ an der Berufsschule „Dienstleistung und Gewerbe“ im Stadtteil Dierkow durch. Im Rahmen der Projektarbeit lernen 20 SchülerInnen, ihre eigene Berufswahl realistischer und bewusster einzuschätzen, sich aktiv mit ihrer eigenen Lebenssituation auseinanderzusetzen sowie ihre Kompetenzen für die selbständige Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft zu schulen. Die Angebote der Berufsorientierung werden von ehrenamtlichen ProjektbegleiterInnen in Form von Methodenbausteinen, individuell je nach den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen und der zeitlichen Nähe zum Berufswahlprozess, in klei-

nen Gruppen umgesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte der Projektarbeit liegen vor allem in der Förderung der Selbsteinschätzung und Selbsterkenntnis der SchülerInnen, in dem sie sich über ihre Fähigkeiten, Interessen und Stärken bewusst werden, sowie im Kennen lernen und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfeldern. Methoden der Projektarbeit sind u.a. die Gestaltung von Collagen oder Präsentationen, die Durchführung von Rollenspielen, Gruppendiskussionen und Referaten. Weiterhin bereiten die ehrenamtlichen ProjektbegleiterInnen die TeilnehmerInnen gezielt auf den Bewerbungsprozess und das Erlangen eines Praktikums – und Ausbildungsplatzes vor. Im Rahmen von praxisorientierten Be-

werbungswshops werden mit den Jugendlichen Strategien zur Stellensuche erarbeitet, individuelle Bewerbungsmappen erstellt sowie Auswahltests und Vorstellungsgespräche in Gruppenarbeit trainiert und reflektiert. Ein Höhepunkt der Projektarbeit ist die Schulung der TeilnehmerInnen im Umgang mit neuen Medien. Hierzu werden in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Berliner Rap-Musiker sowie einer Medienpädagogin praxisnahe Hip-Hop Workshops mit SchülerInnen aus den berufsvorbereitenden Klassen durchgeführt. Schwerpunkt dieser Workshops ist das textliche Verarbeiten jugendnaher Themen wie Gewaltprävention, Ausländerfeindlichkeit, Integration, Migration, Drogen, Gruppenzwänge und ähnlichem. Die TeilnehmerInnen texten selbst zu



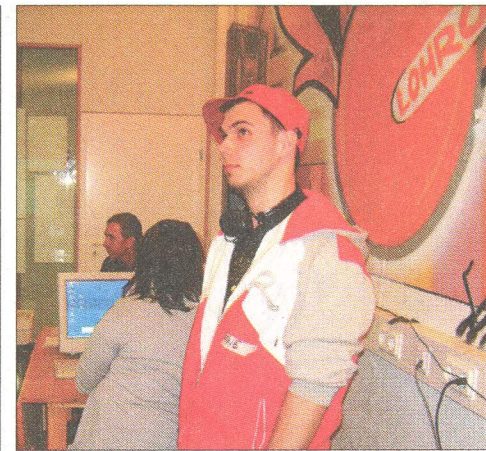
In einem Workshop setzen sich die 20 teilnehmenden Jugendlichen in Dierkow mit aktuellen Themen auseinander und lassen Probleme, persönliche Erfahrungen und Emotionen in einen eigenen Hip-Hop Song einfließen.

jugendbezogenen Themen und produzieren ihren eigenen Hip-Hop Song. Gerade für Jugendliche aus sozial schwachen Familien ist dieses Angebot eine gute Möglichkeit, sich musikalisch auszuprobieren und persönliche Erlebnisse und Probleme in Text und Musik zu verarbeiten. Durch das gemeinschaftliche Lernen, Verstehen und Musizieren sowie das Verfassen und Reflektieren von eige-

nen Textinhalten, werden zudem auch die sozialen und kognitiven Fähigkeiten der TeilnehmerInnen geschult und schließlich gemeinsame Erfolgserlebnisse geschaffen. Gefördert wird das Projekt aus dem Programm STÄRKEN vor Ort vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFS-FJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

-Anzeige-

... rufwahlprozess, in klei- von praxisorientierten Be- merInnen texten selbst zu und Reflektieren von eige- ischen Union.



Nach dem erfolgreichen Start des ESF – Bundesprogramms „STÄRKEN vor ORT“ befindet sich das Programm bereits im 3. Förderjahr. Insgesamt 11 Projekte teilen sich bereits den größten Teil der zur Verfügung gestellten Fördersumme. Aufgrund von vorzeitigen Been-

digungen sind aber wieder Gelder vorhanden und ein Antrag lohnt immer. Zu den Projekten gehören vorrangig Angebote für Jugendliche in der beruflichen Orientierung. Aber auch Träger, wie z.B. LOHRO e.V., Lunte e.V.

## Antrag auf Förderung lohnt immer!

oder der Verein für asiatische Kampfkunst, die sich neu im Stadtteil etablieren möchten, gehören zu den Antragsstellern. Im Bereich der Förderung von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund konnten Einzelpersonen oder

Vereine wie Wohltat e.V. bezuschusst werden. Jungen Menschen eine Perspektive geben, Frauen gezielte Unterstützung anbieten und die soziale, schulische und berufliche Integration zu unterstützen, ist der Grundgedanke

des ESF- Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort. Für das Förderjahr 2011 sind für das Gebiet Dierkow noch geringfügig Fördergelder vorhanden. Bleibt zu hoffen, dass so ein erfolgreiches Programm auch 2012 weiterhin gefördert wird und neuen Möglichkeiten Spielraum bietet.

Hansestadt Rostock · Amt für Jugend und Soziales · Abt. Planung, Steuerung, Finanzen · St. - Georg - Str. 109 / Haus II · 18055 Rostock  
Tel.- Nr.: 0381 / 381 2558 · Fax: 0381 / 381 3510 · mail: Petra.Witt@Rostock.de

